

Kinderkrippe Villa Kunterbunt

Konzeption

VORWORT

„ALLES ERLEBEN BEGINNT DAMIT,
DASS MAN DIE TÜR ÖFFNET,
HERAUSTRITT AUS SEINEM ALLTAG
UND BEREIT IST
NEUES ZU ENTDECKEN.“

(GEORG BÜCKLE)

Liebe Leserinnen und Leser,

wir, das Team der Villa Kunterbunt, haben diese Konzeption verfasst, um Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit, die pädagogischen Leitlinien und Rahmenbedingungen zu schenken. Gleichzeitig nutzen wir diese schriftliche Ausarbeitung dazu, vorhandene Handlungsrichtlinien kritisch zu hinterfragen und uns an unserem Leitziel „Gemeinsam stark“ zu orientieren.

Im Dialog mit Kindern, Eltern und Mitarbeitern steht bei uns das gegenseitige Vertrauen und die Anteilnahme am Leben des Gegenübers mit an oberster Stelle. Wir wertachten, dass Eltern ihre Kinder uns anvertrauen und sind erfreut mit welcher Offenheit sowie Neugierde schon die Kleinsten unsere Einrichtung erkunden. Da nicht jeder die Möglichkeit hat, unsere Kinderkrippe Villa Kunterbunt selbst mit allen Sinnen zu erforschen, soll diese Konzeption informieren, neugierig machen und begeistern.

Am Anfang dieser Konzeption werden die allgemeinen sowie organisatorischen Aspekte dargestellt, die ebenfalls auf unserer Website zu finden sind. Nach dieser Darstellung ist es uns wichtig offenzulegen, welche pädagogischen Konzepte unsere Basis bilden und worin die Besonderheiten unserer Einrichtung liegen. Bei all diesen Ausführungen ist zu beachten, dass bei unserer Arbeit das individuelle Wohl der Kinder oberste Priorität hat.

Ziel unseres Handelns ist es, die einzigartigen kognitiven, emotionalen, physischen und psychischen Anlagen der Kinder zu entdecken sowie spezifisch zu fördern. Wie diese Herausforderung in der Villa Kunterbunt angenommen wird und uns täglich vor neue Aufgaben stellt, möchten wir anschaulich an einem ausgewählten Projektbezug darstellen.

Seezeit Studierendenwerk Bodensee
Kinderkrippe Villa Kunterbunt
St.-Longinus Straße 1
villa.kunterbunt@seezeit.com
seezeit.com/VillaKunterbunt

Seezeit Kinderkrippe Villa Kunterbunt – Konzeption
4. Auflage, Stand Juni 2024

*Wir verwenden das Wort „Eltern“ stellvertretend für alle Menschen,
die für das Kind im häuslichen Umfeld Verantwortung und Fürsorge übernehmen.*

INHALT

<u>WILLKOMMEN IN DER VILLA KUNTERBUNT</u>	<u>4</u>
Geschichte und Träger der Einrichtung	4
Rahmenbedingungen & Organisatorisches	5
Raumangebote und Außengelände	6
Tages- & Wochenstruktur	10
 <u>PÄDAGOGISCHES LEITBILD</u>	 <u>12</u>
Wie sehen wir Kinder?	12
Was brauchen Kinder?	13
Woran orientiert sich unser Bildungsauftrag?	14
Selbstständigkeitsentwicklung	15
Sozialverhalten	16
Sprachentwicklung	17
Musikalische Entwicklung	18
Bewegungsentfaltung	19
Naturerfahrungen	20
Kreativitätsentfaltung	21
Gesundheitsbewusstsein	22
Beobachtung und Dokumentation	23
Qualitätssicherung und -Entwicklung	24



<u>ZUSAMMENARBEIT & NETZWERK</u>	<u>25</u>
Elternpartnerschaft und Zusammenarbeit	25
Einrichtungen im Kinderkrippen-Netzwerk	26
Feste und Feiern	28

WILLKOMMEN IN DER VILLA KUNTERBUNT

Geschichte und Träger der Einrichtung

Im Oktober 1993 wurde die Kinderkrippe Villa Kunterbunt aufgrund einer Studenteninitiative gegründet. Das Studentenwerk Konstanz übernahm die Trägerschaft und das staatliche Liegenschaftsamt stellte mietfrei die Räumlichkeiten in der ehemaligen Brauerei Köpf zur Verfügung. Die Stadt Weingarten unterstützte unsere Einrichtung mit einem jährlichen Kostenzuschuss.

Von 7.30 bis 13.30 Uhr wurden zunächst 12 Kinder im Alter von ein bis vier Jahren betreut. Aufgrund einer Bedarfserhebung im Jahr 2008 öffneten wir uns schrittweise für die Ganztagsbetreuung. Nach den damit verbundenen Umbaumaßnahmen und der Einstellung einer Vollzeitkraft starteten wir im April 2009 mit einer weiteren Gruppe von zehn Kindern. Die Halbtagsgruppe reduzierte sich zunächst auf fünf Kinder. Nicht nur unsere Gruppensituation hatte sich geändert, sondern auch unser Träger benannte sich in „Seezeit Studierendenwerk Bodensee“ um. Aufgrund der Personallage werden die Öffnungszeiten immer wieder neu angepasst.



Rahmenbedingungen & Organisatorisches

Lage der Einrichtung

Die Kinderkrippe „Villa Kunterbunt“ liegt in der Oberstadt von Weingarten, in der St. Longinus-Straße 1. Im näheren Umfeld befinden sich:

- Pädagogische Hochschule
- Hochschule Ravensburg-Weingarten
- Alibi und AStA
- Schule am Martinsberg
- Basilika

Zielgruppe

Seezeit Studierendenwerk Bodensee ermöglicht vorrangig studierenden Eltern sowie berufstätigen Eltern aus Weingarten einen Betreuungsplatz für 10 Kinder im Alter von acht Monaten bis drei Jahren.

In unseren großzügigen, unterschiedlich gestalteten Räumlichkeiten haben wir Platz für eine Gruppe mit zehn Kindern, die zu verlängerten Öffnungszeiten und an zwei Nachmittagen betreut werden können.

Team

Das Team der Villa Kunterbunt umfasst vier pädagogische Fachkräfte in Teilzeit, sowie Praktikantinnen.

Pferdchengruppe

- Drei pädagogische Fachkräfte in Teilzeit
- Ein*e PIA-Auszubildende*r
- Eine Zusatzkraft
- Ein*e Anerkennungspraktikant*in

Öffnungszeiten

Verlängerte Öffnungszeiten plus zwei Nachmittage

Mo – Fr	07.30 Uhr bis 13.30 Uhr
Di und Do	07.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Schließ- und Urlaubszeiten

Unsere Kinderkrippe ist an 30 Arbeitstagen im Jahr geschlossen. Die Schließtage verteilen sich auf die Weihnachtsferien, Osterferien, Pfingstferien, Sommerferien sowie auf lokale Feiertage und werden den Eltern zu Beginn des Kinderkrippenjahres bekannt gegeben.

Beiträge

Die aktuellen Beiträge erfahren Sie auf Anfrage oder auf unserer Website: seezeit.com/VillaKunterbunt. Im Beitrag sind das Essen von der Großküche Dornahof sowie das Handgeld nicht enthalten.

Kündigung

Die Kündigungsfrist beträgt sechs Wochen und erfolgt schriftlich zum 15. des Vormonats.

Eingewöhnungsphase

Die Grundlage der Eingewöhnungsphase beruht auf dem „Berliner Modell“ und gestaltet sich elternbegleitend, bezugspersonenorientiert und abschiedsbewusst. Hierbei ist es uns wichtig, die Kinder stufenweise in die Gruppe zu integrieren und auf den Abschied der Eltern vorzubereiten.

Je nach Kontaktfreudigkeit und Belastbarkeit der Kinder dauert die Eingewöhnungsphase unterschiedlich lange, mindestens jedoch **sieben** Tage.

Raumangebote und Außengelände

In unseren sechs kreativ gestalteten Räumlichkeiten möchten wir die Kinder einladen, gemeinsam auf Entdeckungsreise zu gehen.

Im Sonnenland starten unsere Kinder der Äffchen-Gruppe und im Wiesenland treffen sich die Kinder der Pferdchen-Gruppe. Danach dürfen unsere Kleinen gruppenübergreifend im Kuschelland, Regenbogenland, Wasserland und Traumland aktiv werden. Nach dem Motto „Kommt lasst uns nach draußen gehen, bei jedem Wetter ist es schön“, laden wir täglich zum Freispiel in unser Außengelände ein.



Gruppenräume

Sonnenland

Im Sonnenland haben die Kinder die Möglichkeit zu spielen und die warmen Sonnenstrahlen zu genießen.



Wiesenland

Das Wiesenland bietet den Kindern die Möglichkeit, sich auf grünen Wiesen auszutoben und die Natur zu entdecken.



Gruppenübergreifende Räume

Kuschelland

Das Kuschelland lädt die Kinder ein, sich in gemütliche Ecken zurückzuziehen und geborgen zu fühlen.



Wasserland

Im Wasserland können die Kinder im Planschbecken spielen und sich an heißen Tagen abkühlen.

**Traumland**

Das Traumland ist ein ruhiger Ort, an dem die Kinder entspannen, schlafen und ihrer Fantasie freien Lauf lassen können.

**Regenbogenland**

Das Regenbogenland ist ein fröhlicher Ort, an dem Kinder mit viel Spaß und Farbe ihrer Kreativität freien Lauf lassen können. Hier kennt die Fantasie der Kinder keine Grenzen, nur unendliche Möglichkeiten und bunte Träume.

**Küche**

Hier wird das Essen zubereitet und am Ende das Geschirr gespült und aufgeräumt. Durch verschiedene Projekte, wie z. B. das gemeinsame Zubereiten des Frühstücks, werden die Kinder auch in die Küche mit einbezogen, um zu fühlen.

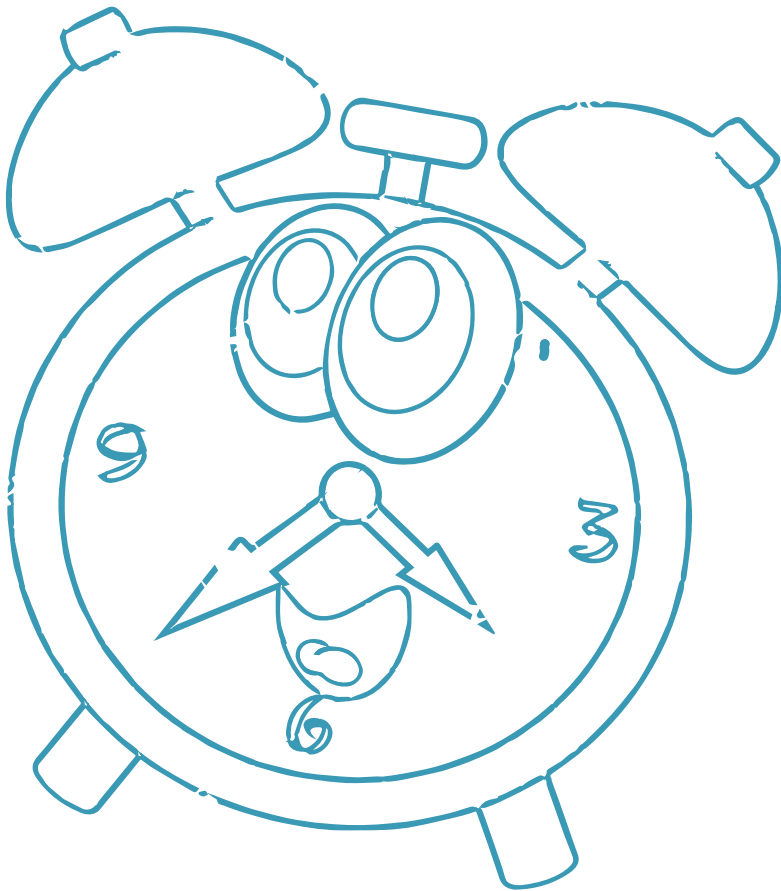


Tages- & Wochenstruktur

Ein Tag bei uns in der Villa Kunterbunt

Verlängerte Öffnungszeiten plus zwei Mittage	
07.15 Uhr	Ankommen im Gruppenzimmer
08.30 Uhr	Gruppenübergreifendes Freispiel
09.30 Uhr	Morgenkreis
10.00 Uhr	Gemeinsames Frühstück
10.30 Uhr	Freispiel im Garten und Ausflüge in die nähere Umgebung
11.30 Uhr	Mitagessen
12.00 Uhr	Mittagsschlaf
13.30 Uhr	Individuelles Aufwachen
ca. 15.00 Uhr	Nachmittagsnack
bis 16.30 Uhr	Freispiel im Garten und Ausflüge in die nähere Umgebung

Verlängerte Öffnungszeiten	
07.15 Uhr	Ankommen im Gruppenzimmer
08.30 Uhr	Gruppenübergreifendes Freispiel
09.30 Uhr	Morgenkreis
10.00 Uhr	Gemeinsames Frühstück
10.30 Uhr	Freispiel im Garten und Ausflüge in die nähere Umgebung
11.30 Uhr	Mittagkreis
12.00 Uhr	Mitagessen
13.30 Uhr	Ausklang beim Geschichtenerzählen



Zusätzliche Angebote im Wochenablauf

Spiel, Spaß und Experimente
in unserem Wasserland



Bewegungsangebote in
der Schulturnhalle am Martinsberg



Während der kälteren Jahreszeit
bekommen wir nach unserem Ausflug
am Freitag in unseren Gruppenräumen
ein warmes Mittagessen von
der Großküche Dornahof.

Ausflugstag mit anschließendem
Picknick: Je nach Wetterlage sind
wir freitags zwischen April und
Oktober im Außenspielbereich der
Kita Mullewapp.



PÄDAGOGISCHES LEITBILD

Wie sehen wir Kinder?

„DU KANNST DEINEN KINDERN
DEINE LIEBE GEBEN,
NICHT ABER DEINE GEDANKEN.“

ORIENTALISCHE WEISHEIT

KREATIV
LIEBEVOLL
FORSCHEND
FRÖHLICH
HILFSBEREIT
FREIHEITSLIEBEND
OFFENHERZIG
VERSCHMUST
ENTDECKEND
INDIVIDUELL
EINFORDERND



Was brauchen Kinder?

RITUALE
VERTRAUEN
LOB
REGELN
TROST
ZUSPRUCH
BEWEGUNGSFREIRÄUME
RUBE
ANERKENNUNG
GRENZEN
HEITERKEIT
RÜCKZUGSMÖGLICHKEITEN
GEBORGENHEIT
LIEBE
SICHERHEIT
TOLERANZ

„WENN KINDER KLEIN SIND,
GIB IHNEN WURZELN
UND WENN SIE GROß SIND,
GIB IHNEN FLÜGEL!“

URSULA NEUMANN

Woran erkennen wir, was dem Kind fehlt?

- Täglicher Austausch mit den Eltern zum Bsp. über die Schlaf- und Essenszeiten
- Signale erkennen durch bewusstes Beobachten der Kinder
- individuelle Bedürfnisse und Persönlichkeiten der Kinder wahrnehmen und darauf eingehen
- Berücksichtigung der Familiensituation
- Beachtung der körperlichen, seelischen und geistigen Verfassung
- Austausch über vorangegangene Krankheiten

Bild: Freepick

Woran orientiert sich unser Bildungsauftrag?

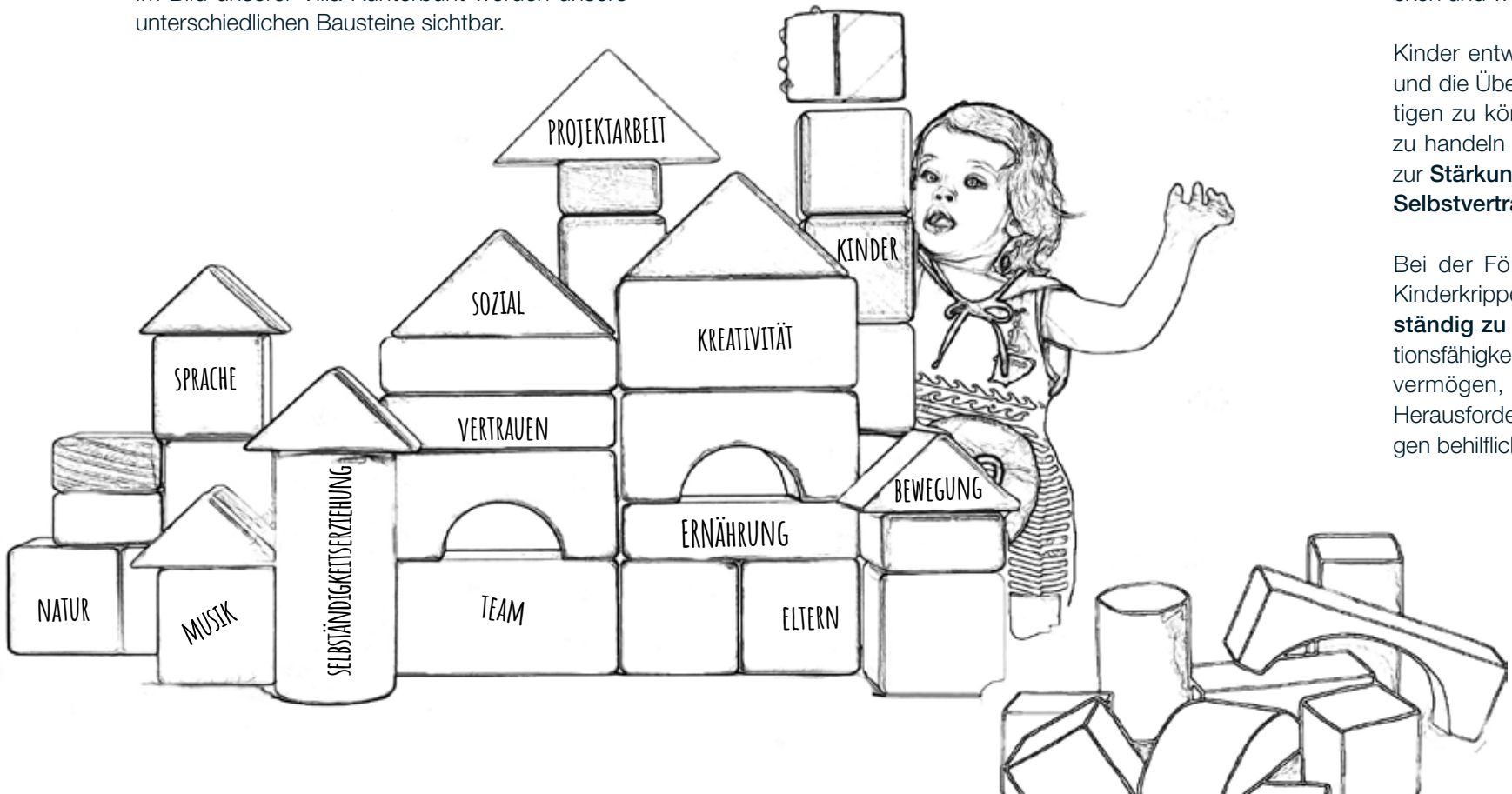
Aus diesen Bausteinen setzt sich unser Haus zusammen

Nach unserem Leitziel „Gemeinsam stark“ beziehen wir die vielfältigen Gaben und Fähigkeiten aller Beteiligten in unsere Arbeit ein. In einer Atmosphäre der Vertrautheit und Geborgenheit ermutigen wir Kinder auf Entdeckungsreise zu gehen. Aufmerksam möchten wir jedes Kind mit seinen Stärken und Schwächen wahrnehmen und individuell fördern.

Bildung ist immer selbstgesteuert und daher ist es uns wichtig, die Eigenaktivität der Kinder zu motivieren. Ganzheitliches Erleben steht im Mittelpunkt unseres pädagogischen Handelns und spiegelt sich in unterschiedlichen Projekten wieder. Diese gestalten sich situationsorientiert unter Einbeziehung der Reggio- sowie Montessori-Pädagogik. Im Bild unserer Villa Kunterbunt werden unsere unterschiedlichen Bausteine sichtbar.

Pädagogisches Konzept am Projektbeispiel

Auf den folgenden Seiten finden Sie zu unserem pädagogischen Konzept jeweils ein Praxisbeispiel anhand unseres Bauernhof-Projektes „Hört ihr die Tiere im Stall, der Bauer sorgt für sie alle“, um Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit zu geben.



Selbstständigkeitsentwicklung

Selbständigkeit hilft Selbstvertrauen aufzubauen, Verantwortung zu übernehmen und Fähigkeiten und Fertigkeiten zu stärken.



Wir unterstützen eigenverantwortliches Handeln nach der Montessori-Pädagogik „Hilf mir es selbst zu tun“:

Durch die Selbstständigkeit in der Kinderkrippe wird den Kindern ermöglicht, **aus eigenem Antrieb heraus aktiv zu werden und Aufgaben selbstständig zu bewältigen**. Durch eigenständiges Handeln und das Verfolgen eigener Interessen lernen sie, ihre Fähigkeiten und Talente zu entdecken und weiterzuentwickeln.

Kinder entwickeln Selbstwirksamkeitserwartung und die Überzeugung, Herausforderungen bewältigen zu können, wenn sie lernen, eigenständig zu handeln und Entscheidungen zu treffen, was zur **Stärkung des Selbstbewusstseins und des Selbstvertrauens** beiträgt.

Bei der Förderung der Selbstständigkeit in der Kinderkrippe lernen die Kinder, **Aufgaben eigenständig zu bewältigen**. Sie entwickeln Organisationsfähigkeiten, Zeitmanagement und Durchhaltevermögen, die ihnen bei der Bewältigung von Herausforderungen und beim Erreichen von Erfolgen behilflich sind.

Indem die Kinder lernen, zwischen verschiedenen Optionen abzuwägen und die Konsequenzen ihres Handelns zu bedenken, entwickeln sie wichtige Fähigkeiten, um **Probleme zu lösen und Entscheidungen zu treffen**.

Die Kinder lernen, dass ihre Entscheidungen Auswirkungen haben und **dass sie für die Folgen ihres Handelns verantwortlich sind**; auf diese Weise werden ihr Verantwortungsgefühl und ihre Fähigkeit zur Selbstregulierung gefördert.

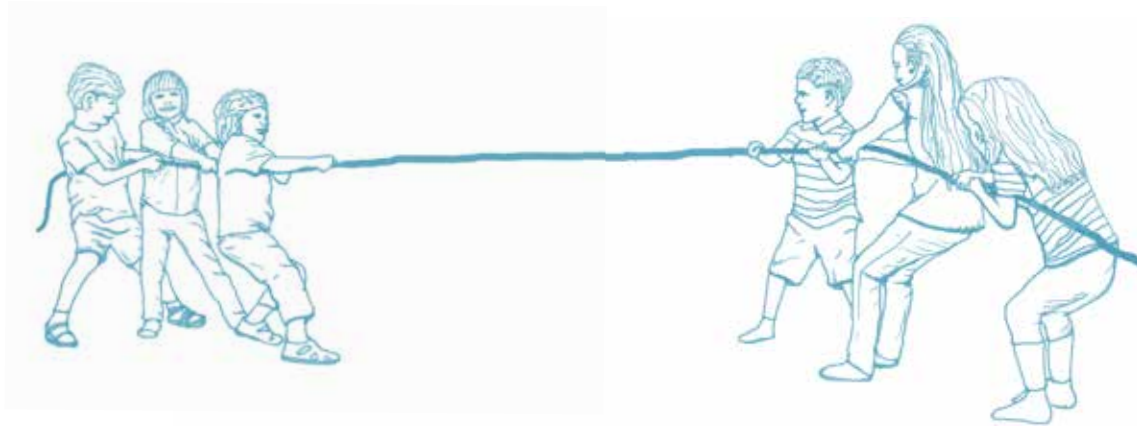
Indem Kinder lernen, für sich selbst einzustehen und ihre eigenen Grenzen zu respektieren, entwickeln sie ein gesundes Selbstbewusstsein und Selbstakzeptanz. Dies trägt dazu bei, dass Kinder in der Lage sind, ihre eigenen Bedürfnisse zu kommunizieren und für sich selbst einzustehen.

Umsetzung im Bauernhof-Projekt

Wir nehmen spielerisch Anteil an den unterschiedlichen Bedürfnissen der Menschen rund um den Bauernhof.



Sozialverhalten



Sozialverhalten ist ein wichtiger Bestandteil der persönlichen Entwicklung und spielt eine entscheidende Rolle im Leben jedes Kindes. Es ermöglicht uns **Kontakte zu knüpfen, Freundschaften zu schließen, Kompromisse einzugehen** und **gemeinsam Freude und Spaß zu erleben**.

Es fördert das **Miteinander in der Gruppe**, unterstützt **Rücksichtnahme und Achtung** gegenüber anderen und hilft uns, **gemeinsam aufeinander zuzugehen**.

Das Erlernen sozialer Fähigkeiten und Verhaltensweisen in der Kinderkrippe ist daher von großer Bedeutung.

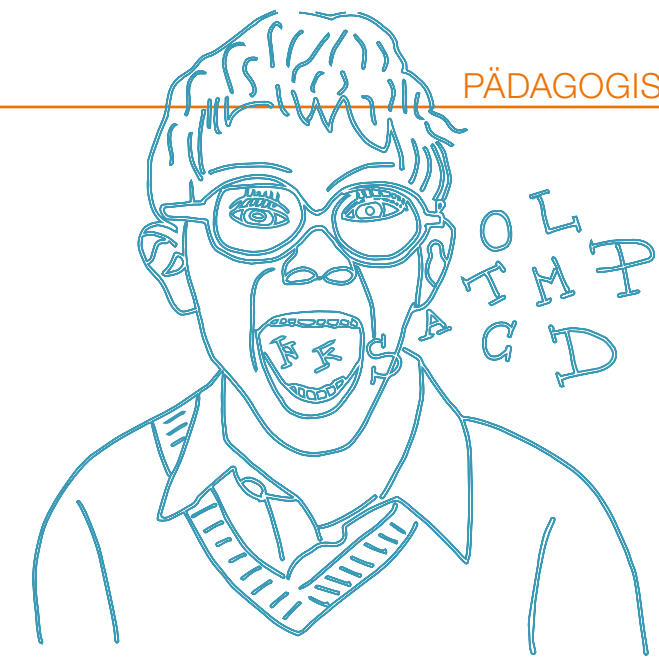
Die Kinder lernen **Werte und Normen kennen, Akzeptanz zu entwickeln** und gemeinsam mit anderen zu wachsen. Wir vermitteln den Kindern **Rituale und Regeln**, die das soziale Miteinander unterstützen. Dabei ist es für die Kinder wichtig, **Regeln einzuhalten** und **Rituale zu pflegen**, um ein Verständnis für Strukturen und Abläufe zu entwickeln.



Umsetzung im Bauernhof-Projekt

- Wir helfen dem Bauern spielerisch beim Stallausmisten, Melken, Füttern usw.
- Wir sorgen für das Wohlergehen unserer Tiere und freuen uns über deren Produkte.
- Wir machen einen Besuch auf dem Bauernhof und kaufen im Hofladen ein.
- Wir lernen unterschiedliche Lebens- und Arbeitsbereiche kennen.

Sprachentwicklung



Wir ermöglichen den Kindern, **Sprache mit allen Sinnen** zu erfahren, dabei werden verschiedene Sinneserfahrungen einbezogen. Die Kinder sollen Freude an der Kommunikation entwickeln. Wir verstehen uns als Sprachvorbild und handeln entsprechend. Die pädagogischen Fachkräfte reflektieren regelmäßig ihre Haltung dem Kind gegenüber, ihre eigene Rolle als Sprachvorbild, sowie die Umsetzung im Alltag:



Das **gemeinsame Singen und Spielen** im Kreis fördert nicht nur die Sprachentwicklung, sondern stärkt auch das Gruppengefühl und das soziale Miteinander.

Sprachliche Inhalte werden anschaulich und erlebbar gemacht durch den erlebnisorientierten **Einsatz von Handpuppen**.

Verkleidet und mit Requisiten ausgestattet, können die Kinder in verschiedene Rollen schlüpfen und spielerisch ihre sprachlichen Fähigkeiten erweitern.

Auf spielerische Weise wird die Sprachentwicklung durch **themenbezogene Reime, Lieder und Fingerspiele** gefördert.

Beim **Betrachten von Bilderbüchern und Fotos** werden die Kinder zum Sprechen angeregt und lernen das Erzählen und Interpretieren von Geschichten.

Durch die **sprachliche Begleitung im Tagesablauf** wird der Wortschatz erweitert, grammatikalische Strukturen geübt und die Ausdrucksfähigkeit verbessert.



Umsetzung im Bauernhof-Projekt

Wir verwandeln uns in Schweine, Hühner, Kühe, Bauer und Bäuerin. Wir erweitern unsere Angebote projektbezogen auf den Bauernhof.

Musikalische Entwicklung



Auf vielfältige Weise fördern wir in unserer Krippe den musikalischen Bereich:

Wir singen regelmäßig **Rituallieder** zur **Begrüßung**, zum **Aufräumen**, zum **Händewaschen** und zu anderen Gelegenheiten, um den Kindern Struktur zu geben und sie in den Tagesablauf einzubinden.

Durch **projektorientiertes Singen** werden die Kinder angeregt, sich intensiver mit einem bestimmten Thema auseinanderzusetzen und ihre kreativen Fähigkeiten zu entfalten.

Die Kinder lernen, sich rhythmisch zu bewegen, ihre Stimme zu modulieren und sich beim **gemeinsamen Singen und Musizieren im Kreis** musikalisch auszudrücken.

Mit **verschiedenen Musikinstrumenten** zu spielen, ermöglicht den Kindern, Klänge zu erforschen, ihre Feinmotorik zu trainieren und ihre auditive Wahrnehmung zu schärfen.

Durch das **Hören verschiedener Musikrichtungen** und -stile lernen die Kinder unterschiedliche Klangwelten kennen und können ihre musikalischen Vorlieben entdecken.

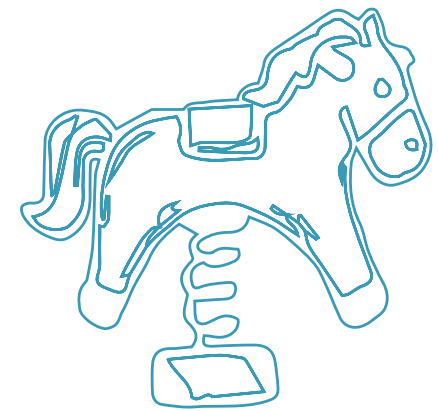
Entspannungsphasen mit Musik helfen den Kindern, zur Ruhe zu kommen, Stress abzubauen und die Sinne zu beruhigen, was insgesamt zu einem harmonischen Wohlbefinden beiträgt.

Umsetzung im Bauernhof-Projekt

Wir singen zu den ausführenden Tätigkeiten auf dem Bauernhof die entsprechenden Lieder.



Bewegungsentfaltung



Durch vielfältige Maßnahmen unterstützen wir den Bewegungsentfaltung der Kinder in unserer Kindertagesstätte:

Aufbau von „Bewegungslandschaften“ mit verschiedenen Ebenen wir schaffen Räume, in denen die Kinder klettern, balancieren, springen und sich ausprobieren können, um ihre motorischen Fähigkeiten zu entwickeln.

In der Turnhalle der Schule am Martinsberg haben die Kinder die Möglichkeit, ihrer Bewegungsfreude in einem größeren Raum freien Lauf zu lassen.

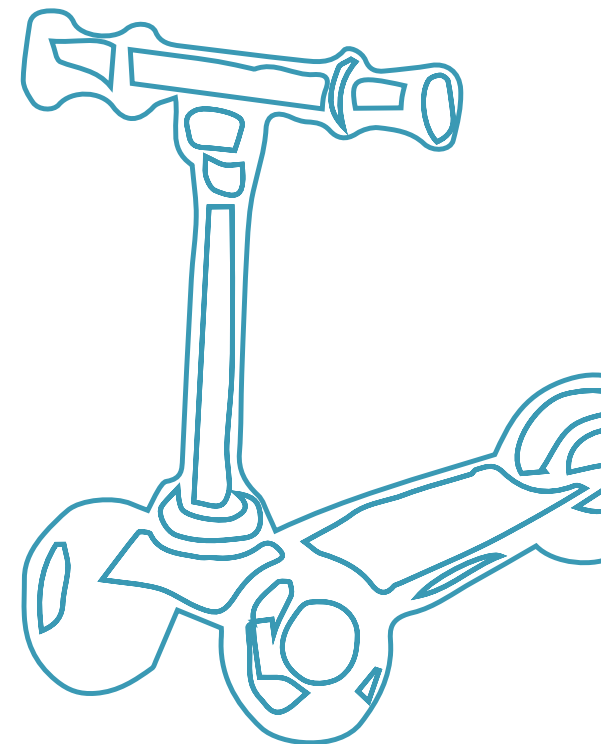
Das tägliche Freispiel auf dem Außengelände ermöglicht den Kindern, sich frei zu bewegen, zu rennen, zu hüpfen, zu klettern und zu spielen, um ihre Bewegungskoordination zu verbessern und ihre Ausdauer zu stärken.

Wir bieten den Kindern die Möglichkeit, in **verkehrsfreien Zonen mit verschiedenen Fahrzeugen** wie Laufrädern, Dreirädern oder Rollern sicher zu fahren.

Wir erkunden mit den Kindern die Umgebung, besuchen Spielplätze, den Schulgarten der PH und andere Orte, an denen sie sich frei bewegen und neue Erfahrungen sammeln können.

Umsetzung im Bauernhof-Projekt

Unser Bewegungsraum verwandelt sich in einen großen Bauernhof. Wir hüpfen „von der Scheune in den Heuhaufen“. Wir rutschen in die Schweine-Suhle. Wir ernten mit den Traktoren den Mais und füllen das Silo. Wir misten den Stall aus und füllen den Schubkarren. Wir klettern in den Hühnerstall und sammeln die Eier ein...



Naturerfahrungen

Die Natur zu erleben und zu entdecken, kann den Kindern helfen, ihre Sinne zu schärfen, Zusammenhänge zu begreifen und ihre Fantasie zu entwickeln. Deshalb legen wir in unserer Kindertagesstätte großen Wert darauf, den Kindern die Natur in all ihren Aspekten näher zu bringen.

Wir entdecken die Natur mit allen Sinnen durch:

Verschiedene Naturmaterialien wie Sand, Steine, Blätter oder Tannenzapfen werden von den Kindern angefasst, ertastet und ihre Strukturen erforscht.

Wir unternehmen Erkundungsgänge in die nähere Umgebung, z. B. zum Schulgarten, zu Spielplätzen oder anderen naturnahen Orten, um den Kindern die Vielfalt der heimischen Natur zu zeigen und sie zum Staunen und Entdecken einzuladen.

Bei uns halten sich die Kinder bei jedem Wetter im Freien auf, um die Jahreszeiten bewusst zu erleben, sich der Natur anzupassen und ihre Widerstandskraft zu stärken.

Umsetzung im Bauernhof-Projekt

Wir ermöglichen den Kindern während unseres Bauernhofprojektes Naturerfahrungen mit Stroh, Heu und Mais.



Kreativitätsentfaltung

Kreativitätsentfaltung regt die Vorstellungskraft der Kinder an, fördert ihre kognitiven Fähigkeiten und hilft ihnen, Problemlösungsstrategien zu entwickeln.

Durch kreative Tätigkeiten wie das Experimentieren mit Naturmaterialien, freies Malen und Gestalten sowie das Matschen und Erforschen mit verschiedenen Materialien können Kinder ihre Sinne schärfen, ihre Feinmotorik verbessern und ihre Ausdrucksfähigkeit stärken.

In unserer Kinderkrippe legen wir deshalb großen Wert darauf, den Kindern vielfältige Möglichkeiten zu bieten, ihre Kreativität zu entfalten und ihre individuellen Talente zu entdecken.

Umsetzung im Bauernhof-Projekt

Gestaltung des Bauernhofs, der Scheune und Stallungen, der Maisfelder sowie der Bauernküche.

- Tierbilder mit Handabdrücken.
- Heu- und Strohbilder
- Kneten und Stempeln von Bauernhoftieren



Gesundheitsbewusstsein

Körperliche, geistige und emotionale Gesundheit beeinflusst die Entwicklung der Kinder. In unserer Kinderkrippe legen wir großen Wert auf gesunde Ernährung und Hygiene, um das Wohlbefinden und die Vitalität der Kinder zu fördern.

Beim gemeinsamen Müsli-Frühstück mit Obst aus dem Schulfruchtprojekt oder dem Mittagessen aus der Großküche Bio-Genuss achten wir darauf, dass die Kinder ausgewogene Mahlzeiten erhalten, die sie mit wichtigen Nährstoffen versorgen. Dabei berücksichtigen wir auch unterschiedliche Esskulturen, um den Kindern eine abwechslungsreiche und gesunde Ernährung zu ermöglichen.

Das gemeinsame Zubereiten der Mahlzeiten fördert nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern auch die Wertschätzung für gesunde Lebensmittel und eine bewusste Ernährung. Durch flexible und geregelte Schlaf- und Ruhezeiten bekommt jedes Kind die Zeit, die es für benötigt um sich ausreichend erholen zu können.

Sauberkeit und Hygiene sind wichtig, um die Gesundheit der Kinder zu schützen und Infektionen vorzubeugen. Dazu gehört selbstverständlich das regelmäßige Wickeln der Kinder und die Einhaltung der Hygienestandards in unserer Krippe.



Beobachtung und Dokumentation

Die Beobachtung und Dokumentation der Kinder in unserer Einrichtung ist von großer Bedeutung, um ihr Verhalten besser zu verstehen und Einblicke in ihre Entwicklung zu erhalten. Die individuellen Bedürfnisse, Interessen und Stärken eines jeden Kindes können wir durch sorgfältige Beobachtung erkennen und darauf eingehen.

Die gesammelten Informationen bilden eine fundierte Grundlage für unsere pädagogische Arbeit und ermöglichen es uns, gezielt auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen. Sie dienen nicht nur dazu, den Entwicklungsstand des Kindes zu erfassen, sondern auch dazu, die Eltern kompetent zu beraten und zu unterstützen.

In regelmäßigen Elterngesprächen informieren wir die Eltern über die Entwicklung ihres Kindes, besprechen mögliche Herausforderungen und erarbeiten gemeinsam Lösungsansätze. Darüber hinaus halten wir die Eltern durch Elternbriefe und Kurzinformationen beim Bringen und Abholen über aktuelle Themen, Projekte und Ereignisse in der Einrichtung auf dem Laufenden.

Durch die kontinuierliche Beobachtung und Dokumentation schaffen wir eine vertrauensvolle Basis für die Zusammenarbeit zwischen Eltern und pädagogischen Fachkräften, um gemeinsam das Wohl und die Entwicklung der Kinder bestmöglich zu fördern.

Villa-Kunterbunt - Buch

Das Villa-Kunterbunt-Buch ist ein Ordner, in dem Entwicklungsschritte, Erfahrungen sowie besondere Erlebnisse der fünf Projekte in Text und Bild festgehalten werden. Kinder und Eltern können Einblick in das Buch nehmen und mitgestalten. Wir möchten damit auch eine schöne Erinnerung an die Zeit in der Villa Kunterbunt schenken.

Der Entwicklungsbogen

Der Entwicklungsbogen von Beller & Beller ist ein Instrument, das verschiedene Entwicklungsbereiche erfasst, die ein differenziertes Bild über die Entwicklung des Kindes geben.

Die Entwicklungsstärken eines Kindes geben Aufschluss über die Persönlichkeit des Kindes und sind wichtig für individuelles, differenziertes pädagogisches Planen und Handeln. Die Beobachtung der Erzieherinnen erfolgt in verschiedenen Situationen im Kinderkrippenalltag.



Qualitätssicherung und -Entwicklung

Das Team der Kinderkrippe Villa Kunterbunt ist an einer ständigen Weiterentwicklung interessiert. Wir möchten eine familien- und bedarfsorientierte Betreuung, Erziehung und Bildung des Kindes erreichen.

Unsere Qualitätssicherung garantieren

- wöchentliche Teamsitzungen
- unterschiedliche Fortbildungen
- Supervisionen
- Fachzeitschriften
- Austausch mit anderen pädagogischen Einrichtungen
- Elternumfragen, z. B. über die Zufriedenheit mit den Rahmenbedingungen und der Arbeit in der Einrichtung



ZUSAMMENARBEIT & NETZWERK

Elternpartnerschaft und Zusammenarbeit

ELTERNABEND

Kinder sind immer ein Teil eines Familiensystems. Sie wachsen mit Mutter und Vater, bei einem alleinerziehenden Elternteil, bei einem Elternteil in neuer Partnerschaft, mit zwei Müttern oder zwei Vätern, mit oder ohne Geschwister, mit oder bei den Großeltern, in Pflegefamilien oder in anderen Familienkonstellationen auf. Vor diesem Hintergrund beziehen wir den Begriff „Eltern“ auf alle Menschen, die für das Kind im häuslichen Umfeld Verantwortung und Fürsorge übernehmen.

Die Seezeit Kinderkrippe lebt und pflegt einen sehr engen Kontakt zu den Familien. Das „Du“ ist zur Selbstverständlichkeit übergegangen und gemeinsam arbeiten Eltern und Erzieher zum Wohl der Kinder. Anregungen, Wünsche und Kritik finden bei uns immer ein offenes Ohr.

Die Zusammenarbeit beginnt bereits in der Eingewöhnung. In dieser Zeit findet ein sehr intensiver Austausch statt, den das Kind bereits miterlebt und spürt. Empfindet das Kind die Beziehung zwischen seinen Eltern und der pädagogischen Fachkraft als respektvoll und interessiert, so ist dies eine gute Grundvoraussetzung, dass es sich in unserem Kinderhaus sicher und geborgen fühlen wird. Zudem erlebt es, wie das Vertrauen und die Beziehung, die soziale Interaktion, zwischen Eltern und Fachpersonal stetig wächst.

ELTERNBEIRATSSITZUNG

ELTERNGESPRÄCHE

AUFNAHMEGESPRÄCHE

ELTERNMITWIRKUNG
BEI PROJEKTEN IN
AKTIONSKREISEN

FESTE

Einrichtungen im Kinderkrippen-Netzwerk

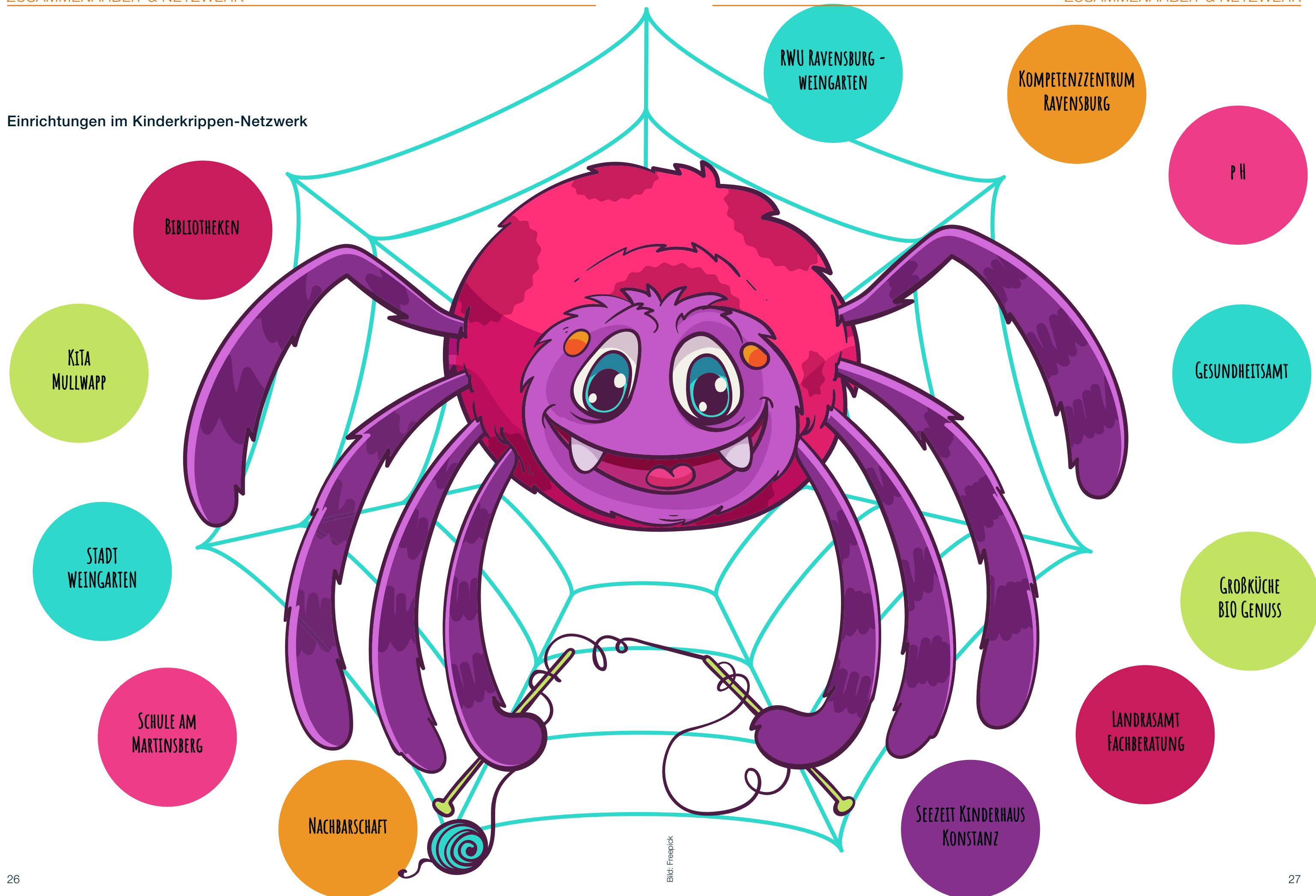


Bild: Freepick

Feste und Feiern



Feste und besondere Tage sind in unseren Einrichtungen Höhepunkte, die uns gemeinsame Vorfreude, vielfältige Erlebnisse und schöne Erinnerungen bescheren. Wir legen großen Wert darauf, diese Anlässe gemeinsam mit den Kindern zu gestalten und ihnen die Möglichkeit zu geben, gemeinsam zu feiern und Freude zu erleben.

Unsere Feste sind vielfältig und abwechslungsreich und orientieren sich an den aktuellen Themen und Zielen unserer pädagogischen Arbeit. Wir gestalten die Feste kreativ und fantasievoll, um den Kindern ein unvergessliches Erlebnis zu bieten. Dabei beziehen wir die Kinder aktiv in die Planung und Durchführung der Feste mit ein, um ihre Kreativität und Mitgestaltungsmöglichkeiten zu fördern.

Zu den Festen gehören unter anderem das gemeinsame Feiern von Geburtstagen und das Feiern des Abschieds. Diese besonderen Anlässe ermöglichen es den Kindern, sich als individuelle Persönlichkeiten zu erleben und ihre sozialen Kompetenzen zu stärken. Durch das Feiern von Geburtstagen lernen die Kinder, sich gegenseitig wertzuschätzen und zu respektieren, Abschiedsfeste helfen ihnen, den Übergang in neue Lebensabschnitte zu bewältigen.



Gemeinsames Feiern von Geburtstagen, Abschiedsfeste



Auch gruppenübergreifende Feste zum Abschluss eines Projektes sind ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Diese Feste bieten den Kindern die Möglichkeit, ihre erarbeiteten Ergebnisse und Erfahrungen zu präsentieren und mit anderen zu teilen. Sie stärken das Gemeinschaftsgefühl und fördern den Austausch zwischen den verschiedenen Gruppen in unserer Einrichtung.

Durch das gemeinsame Feiern von Festen schaffen wir bleibende Erinnerungen und stärken das Gefühl der Zusammengehörigkeit in unserer Einrichtung.

Gruppenübergreifende Feste zum Abschluss eines Projekts



SCHLUSSWORT

Zunächst einmal möchten wir uns bei Ihnen bedanken, dass Sie sich Zeit genommen haben, die Kinderkrippe Villa Kunterbunt auf diesem Wege kennenzulernen.

In unserer Leistungsgesellschaft ist die Vereinbarkeit zwischen Studium, Beruf und Familie eine große Herausforderung. Viele Eltern fühlen sich mit ihren unterschiedlichen Aufgaben oft allein gelassen und überfordert. Diese Belastung überträgt sich dabei schon auf die Kleinsten unserer Gesellschaft. Aus diesem Grund ist es uns unter anderem wichtig, eine Anlaufstelle für Kinder und Eltern zu sein, in der Vertrautheit sowie Geborgenheit zu spüren sind. Loslassen und sich in der Villa Kunterbunt willkommen fühlen, entlastet daher nicht nur die Eltern sondern auch die Kinder. Hierbei schenken nicht nur wir Erzieherinnen den Kindern neue Erfahrungen und Halt, sondern in einem beachtlichen Maße die Kinder sich auch gegenseitig. Das gemeinsame Spielen und auf Entdeckungsreise zu gehen, lässt täglich so manche Kinderaugen strahlen und was gibt es Schöneres als ein sorgloses Lachen der Kleinsten. In der Gemeinschaft zusammenzuhalten sowie wechselseitiges Lehren und Lernen hat sich nicht nur in der schulischen Didaktik bewährt.

Selbst die Jüngsten genießen das Gefühl der Selbsteffektivität, indem sie ihren Freunden Entdeckungen zeigen bzw. ihre neu erworbenen Kompetenzen präsentieren. Es spiegelt sich in unserem Motto „Gut zusammen leben, teilen, nehmen, geben“ wider. Vom offenen und unbefangenen Aufeinander-Zugehen können alle nur profitieren. Diese Sichtweise zeigt unter anderem auch, dass die Erziehung nicht alleine von uns Erwachsenen ausgehen kann und darf. Täglich lernen wir eine Vielfalt von Persönlichkeiten kennen, die uns ihre Bedürfnisse und individuellen Stärken zeigen. Diese Einzigartigkeit macht ebenso deutlich, dass eine Konzeption nie völlig abgeschlossen sein kann. Es gilt stets, Erlebnisse und Eindrücke zu vernetzen sowie auch Neues anzunehmen. Unser Team bzw. Haus hat daher viele offene Türen und ist stets dazu bereit, gemeinsame Wege mit dem Träger, den Mitarbeitern, Eltern sowie Kindern zu gehen.

KINDER SOLLEN MEHR SPIELEN,
ALS VIELE KINDER ES HEUTZUTAGE TUN.
DENN WENN MAN GENÜGEND SPIELT SOLANGE MAN KLEIN IST,
TRÄGT MAN SCHÄTZE MIT SICH HERUM,
AUS DENEN MAN SPÄTER SEIN GANZES LEBEN LANG SCHÖPFEN KAN.
DANN WEIß MAN, WAS ES HEIßT,
IN SICH EINE WARME, GEHEIME WELT ZU HABEN,
DIE EINEM KRAFT GIBT, WENN DAS LEBEN SCHWER WIRD.
WAS IMMER AUCH GESCHIEHT, WAS MAN AUCH ERLEBT,
MAN HAT DIESE WELT IN SEINEM INNEREN,
AN DIE MAN SICH HALTEN KANN.

ASTRID LINDGREN

NOTIZEN

